

Genossenschaft – Eine Form mit viel POTENZIAL für Faszination und Erfolg

Mit dem neuen QuantManagement wird nicht nur für Genossenschaften alles viel leichter, präziser und nachhaltiger ...

PRESSE – VERÖFFENTLICHUNG

Moderne Quantenphysik in zeitgemäße Management-Konzepte integriert, das ist die Grundidee von QUANT-MANAGEMENT. Das Besondere: Erzeugung von gerichteten ENERGIE-FELDERN mittels der Wertschöpfer in einem Unternehmen.

Dabei bieten kooperative Strukturen, wie in GENOSSENSCHAFTEN vorfindbar, beste Einsatzmöglichkeiten.

Es gilt der Grundsatz: Je „gleichgerichteter“ das energetische Gesamt-Potenzial in einem Unternehmen „fließen“ kann, umso größer die Wirkung.

Und genau daran, dass diese „Energie hinter den Zahlen bisher zu wenig gebündelt wurde („Laser-Funktion“), scheint es zu liegen, weshalb – entgegen den Voraussetzungen – Genossenschaften oftmals hinter ihren Erwartungen in puncto Wettbewerbsvorteile und Mitgliedernutzen zurückgeblieben sind.

Dies soll sich mittels QuantManagement zeitnah und nachhaltig ändern!

Wer an Genossenschaft denkt, scheint so etwas wie „Rechtfertigung“ zu verspüren, warum er oder sie eine Unternehmens-Kooperation wählen würde, als Mitglied, als Beschäftigter oder als Kunde.

Und dabei besitzt **KOOPERATION** alle Voraussetzungen, um Erfolge förmlich zum „Blühen“ zu bringen: Für das Unternehmen und die engagierten Menschen.

Was ist es also, dass zwischen dem **CHANCEN-POTENZIAL** und den wahrnehmbaren Erfolgen in Genossenschaften, offensichtlich ein erstaunlich großer Abstand besteht? Wird mehr verdient im eigenen Unternehmen, ist das Betriebs-Klima besser als in anderen Rechtsformen, die Arbeitslosigkeit niedriger, die Qualifikation stimmiger, haben also die Menschen mehr Vorteile?

Was ist es, dass im jeweiligen Branchensegment, die Genossenschaften **noch immer keine Spitzenplätze** einnehmen, keine Wegweiser für Innovationen und andere positive Nachrichten aus der Geschäftswelt sind oder im Benchmark nicht die Unternehmen ausmachen, nach denen sich die anderen richten?

Was ist es, dass es in der Politik nicht gelingen will, einen eigenständigen Wirtschafts-Kooperationssektor zu fördern, weil man Kooperation als wirksames Instrument beurteilt, vielfältige Umbrüche und Krisen nachhaltiger umzukehren, gleich ob konjunkturell und arbeitsmarktpolitisch zu sehen, oder auch im Hinblick auf mehr Verteilungsgerechtigkeit (Vermögensbildung)?

KANN man nicht – **WILL** man nicht – oder **GEHT** es nicht? – Das waren die entscheidenden Fragen, denen das VerbändeNetzwerk Menschen-Machen-Wirtschaft in Verbindung mit zahlreichen Experten aus Wissenschaft, Beratung und Führung nachgegangen ist und anlässlich der Konferenz „**ERFOLGSPOTENZIALE in GENOSSENSCHAFTEN** zur Wirkung bringen“ - in Dessau der Öffentlichkeit präsentierte.

Anhand zahlreicher innovativer Konzepte aus unterschiedlichen neuen und traditionellen Handlungsfeldern von Genossenschaften (Dienstleistung, Wohnungsbau, Handwerk, Landwirtschaft ...) wurden die essenziellen Unternehmensziele mit den tatsächlich erreichten

Ergebnissen verglichen, und mittels umfangreicher Analysen und Auswertungen die ungenutzten **POTENZIAL-RESERVEN** ermittelt.

Das Besondere – so Gerd K. Schaumann (Vorstand des VerbändeNetzwerks) – war die Einbeziehung der modernen Sichtweisen der **QUANTENPHYSIK**. Mit QUANT-MANAGEMENT ging das Netzwerk wohl als erste Wirtschaftsvereinigung in Deutschland systematisch den Weg, zu untersuchen, welche Möglichkeiten die Quantenphysik bietet, um wirksamere Führungskonzepte entstehen zu lassen.

Wesentliches Merkmal dieses Weges ist z.B., die **AUFMERKSAMKEIT** auf allen Ebenen eines Unternehmens mit den Unternehmensabsichten zu synchronisieren, um ein möglichst starkes **ENERGIE-FELD** zu erzeugen und dies Feld quasi wie einen „Laser“ zur Wirkung in Richtung der definierten Unternehmensziele zu bringen. Wir nennen dies „kooperativ gerichtete **INTENTIONALITÄT**“, erläuterte dies – vereinfacht ausgedrückt – ein Referent (Quantenphysiker), weil es auch darum geht, die Widerstandswerte möglichst gering zu halten, sie sozusagen tendenziell gegen „Null“ zu bringen.

Die Skepsis der anwesenden Manager wich mit fortschreitender Dauer der Konferenz zugunsten praktischer Neugier, denn es ging um nicht weniger, als die Möglichkeit, die latenten (vermuteten) Potenzial-Vorsprünge von **GENOSSENSCHAFTEN** zeitnah und wirksam in „Vollzug zu setzen“ – in Richtung Faszination der und Erfolg für Genossenschaften (Lothar Kühne, Vorstand).

Mit Einbeziehung der QUANTENPHYSIK – so die Prognose der Wissenschaftler – deutet sich auch eine veränderte Sichtweise an, die besonders eine **Herausforderung für Personalführung** und Beschäftigten-Qualifizierung darstellt, aber auch für die Personalbeschaffung von hoher Bedeutung sein wird: Der traditionelle Weg des Handelns (fachliche Qualifikation, Erfahrung) wird zunehmend vom **Weg der Einstellung** (Einsicht, gerichtete Absicht und Aufmerksamkeit, Zielklarheit und Überzeugung) ergänzt, vielleicht sogar bald überholt werden.

Jede Genossenschaft ist sozusagen prädestiniert für **QuantManagement** – so der Vertreter der Gruppe der Unternehmensberater - weil sie die Rechtsform mit den meisten „**GENETISCHEN KOOPERATIONS-ELEMENTEN**“ ist.

Wenn es gelingt, diese latenten Kooperations-Elemente durch Managementstrategien mit hoher „**Zielkonsistenz**“, bei den Mitgliedern einer Genossenschaft zur Entfaltung zu bringen – so das Resümee der Konferenz – dann wird diese Form bald nicht nur zu der erhofften Faszination in der Gesellschaft finden, sondern und auch die erwarteten Spitzenplätze in den jeweiligen Branchensegmenten erreichen.

QUANTMANAGEMENT wird zur Zeit zwar schwerpunktmäßig nur für Manager und Beteiligte von Genossenschaften angeboten (Coaching, Seminare, Workshops), Erweiterungen für alle Unternehmensformen und auch Organisationen (Vereine, usw.) sind aber zur Zeit in Vorbereitung.

Informationen können bezogen werden über: VerbändeNetzwerk Menschen-Machen-Wirtschaft e.V., c/o Arbeitsgruppe QuantManagement (www.menschen-machen-wirtschaft.de / info@menschen-machen-wirtschaft.de)

